

voestalpine Standortservice GmbH
Betriebsfeuerwehr

voestalpine Straße 3
4020 Linz

Linz, 24.04.2025

Brandschutztechnische Betrachtung

Änderung Neutra Schubbeize

L6_KW_00.72

voestalpine Stahl GmbH
voestalpine Straße 27
4020 Linz

1	Zweck.....	3
2	Allgemeine Angaben	3
3	Gebäude- und Grundstücksinformationen	3
4	Baulicher Brandschutz.....	4
4.1	Zufahrten, Aufstellungs- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr:	4
4.2	Flucht- und Angriffswege:.....	4
4.3	Brandabschnitte:.....	4
4.4	Brandlasten:	4
5	Betriebstechnischer Brandschutz.....	4
5.1	Brandmeldeanlage	4
5.2	Rauch- und Wärmeabzugsanlage	4
5.3	Erste Löschhilfe	5
5.4	Ortsfeste Löschwasseranlage trocken.....	5
5.5	Lüftungsanlage	5
6	Organisatorischer Brandschutz	5
6.1	Brandschutzordnung – Brandschutzbeauftragter	5
6.2	Brandschutzpläne, Bagap.....	5
6.3	Kennzeichnung der Räume (Zweckwidmung).....	5
6.4	Kennzeichnung der Absperreinrichtungen	5
6.5	Kennzeichnung von Rohrleitungen.....	6
6.6	Sammelplatz	6
7	Abwehrender Brandschutz	6
7.1	Betriebsfeuerwehr	6
7.2	Löschwasserversorgung	6
7.3	Löschwasserrückhaltung	6

1 Zweck

Ziel der brandschutztechnischen Betrachtung ist es den betrieblichen Brandschutz unter Rücksichtnahme auf geltende Gesetze, Normen und Richtlinien, so zu beschreiben und abzustimmen, dass diese Betrachtung als Grundlage zur Beurteilung des Betriebsbrandschutzes durch die Behörde dient.

Hierbei handelt es sich nicht um ein Brandschutzkonzept im Sinne der OIB Richtlinie „Leitfaden Abweichungen im Brandschutz und Brandschutzkonzepte“ oder der TRVB 107 A „Brandschutzkonzepte“.

2 Allgemeine Angaben

Verfasser: Pragerstorfer Gerald
voestalpine Standortservice GmbH
Betriebsfeuerwehr

voestalpine Straße 3
4020 Linz

Auftraggeber: Ing. Mag. Mike Klaffenböck
voestalpine Stahl GmbH
Rechtsabteilung

voestalpine-Straße 3
4020 Linz

3 Gebäude- und Grundstücksinformationen

Prinzipiell handelt es sich bei der gegenständlichen Neutralisationsanlage um eine bestehende Anlage, die bisher der Beize 1 zugeordnet war und in der Abwässer der Beize 1 (Schwefelsäurebeize) und Reinigungswässer der Schubbeize behandelt wurden.

Aufgrund der bevorstehenden Stilllegung der Beize 1 soll die Neutralisationsanlage künftig nur mehr für die Reinigungswässer der Schubbeize und fallweise für die Abwässer der BETA 2 und 3 (bei z.B. Großreparatur der dort bestehenden Abwasserreinigungsanlage) sowie für Spülwasser der Schubbeize (bei Stillstand der Regenerationsanlage Schubbeize) verwendet werden. Durch die nunmehr geänderten Abwasser(-ströme) sind Änderungen in der Betriebsweise und an der Anlage selbst nötig. Weiters werden im Zuge des Umbaus auch einzelnen Anlagenteile verändert bzw. ausgetauscht.

Die Bezeichnung der gegenständlichen Neutralisationsanlagen wird künftig, aufgrund der räumlichen Lage, "Neutralisationsanlage Schubbeize" lauten.

Gegenständliches Projekt beinhaltet folgende Teile:

- Ersatz der bestehenden Absetzzyklone durch einen Schrägklärer
- Austausch von Equipment (z.B. Pumpen, Durchlaufneutra, ...)
- Anpassung von Rohrleitungen und Infrastruktur
- Einsatz eines neuen, zusätzlichen Flockungshilfsmittels

4 Baulicher Brandschutz

4.1 Zufahrten, Aufstellungs- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr:

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

4.2 Flucht- und Angriffswege:

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen [Fluchtwege SAP-Nr.: 2078231].

4.3 Brandabschnitte:

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

4.4 Brandlasten:

Bei den vorhandenen Anlagenkomponenten kommt es zu keiner Erhöhung der Brandlast.

Zusätzlich wird der sporadisch vorhandene Liefer-LKW (Abwasser der BETA 2/3) als Brandlast angesehen.

Da die gegenständliche LKW-Verladestelle im hinteren Bereich der Anlage (Nahbereich der Hallenstütze C3) errichtet wird, ist diese an mindestens 2 Seiten (nördlich und westlich) gegen eine mögliche Strahlungswärme ausgehend von einem eventuellen Brandereignis des entladenden Liefer-LKW zu schützen.

5 Betriebstechnischer Brandschutz

5.1 Brandmeldeanlage

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

5.2 Rauch- und Wärmeabzugsanlage

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

5.3 Erste Löschhilfe

Als erste Löschhilfe werden in Abstimmung mit der Betriebsfeuerwehr nach ÖNORM EN 3 zugelassene tragbare Feuerlöscher montiert. Art, Größe, Anzahl und Anbringstellen der tragbaren Feuerlöscher werden in Zusammenarbeit mit der Betriebsfeuerwehr gemäß der Technischen Richtlinie „Erste und Erweiterte Löschhilfe“ TRVB F 124, herausgegeben vom österreichischen Bundesfeuerwehrverband und den österreichischen Brandverhütungsstellen, festgelegt.

5.4 Ortsfeste Löschwasseranlage trocken

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

5.5 Lüftungsanlage

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

6 Organisatorischer Brandschutz

6.1 Brandschutzordnung – Brandschutzbeauftragter

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

6.2 Brandschutzpläne, Bagap

Die geringfügigen Änderungen werden bei einer nächsten Revision der BSP bzw. Bagap erfasst.

6.3 Kennzeichnung der Räume (Zweckwidmung)

Aus dem gegenständlichen Projekt ergeben sich diesbezüglich keine Änderungen.

6.4 Kennzeichnung der Absperreinrichtungen

Sämtliche Absperreinrichtungen für Medien (Wasser, Gas,...), Hauptschalter Elektro werden leicht zugänglich situiert und deutlich sowie dauerhaft gemäß ÖNORM F 2030 gekennzeichnet und ständig frei gehalten.

Diesbezüglich ergeben sich durch das gegenständliche Projekt keine Veränderungen.

6.5 Kennzeichnung von Rohrleitungen

Die Rohrleitungen werden nach der Internen, mit der Behörde abgestimmten Vorgabe VAN 230.05 „Kennzeichnung von Rohrleitungen nach dem Durchflusstoff“ gekennzeichnet.

6.6 Sammelplatz

Der Sammelplatz für das Personal befindet sich an der Ostseite des Anlagenverbundes (in der Tiefebene auf Höhe von Tor 35) und ist dauerhaft gekennzeichnet. Keine Änderungen zum Bestand.

7 Abwehrender Brandschutz

7.1 Betriebsfeuerwehr

Der abwehrende Brandschutz wird durch die hauptberufliche Betriebsfeuerwehr voestalpine Standortservice GmbH wahrgenommen.

7.2 Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung ist mit folgenden Hydranten sichergestellt und ausreichend:

Hydrant Nr. 55/145	Zentralstraße, Höhe Tor 36	2400 l/min
--------------------	----------------------------	------------

Hydrant Nr. 55/156	Kreuzung Zentralstraße / Beizstraße	2100 l/min
--------------------	-------------------------------------	------------

Keine Änderungen zum Bestand.

7.3 Löschwasserrückhaltung

Die Löschwasserrückhaltung wird durch mobile Gerätschaften der Betriebsfeuerwehr sichergestellt.